

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Dr. Freiherr Spies von Büllesheim, Schmitz (Baesweiler), Frau Dr. Wilms, Wimmer (Mönchengladbach), Vogt (Düren), Müller (Wadern), Dr. Waffenschmidt, Breidbach, Blügel, Feinendegen, Dr. Hoffacker, Conrad (Riegelsberg), Dr. Hüsch, Dr. Möller, Hasinger und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU**

**zur zweiten Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines Bundesberggesetzes  
– Drucksachen 8/1315, 8/3965 –**

Der Bundestag wolle beschließen:

1. § 107 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
„Stellt die Versagung der Zustimmung nach § 106 Abs. 2 eine Enteignung dar, so ist dem Grundstückseigentümer eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten.“
2. § 107 Abs. 5 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
„Stellt bereits die Festsetzung eines Baubeschränkungsgebietes eine Enteignung dar, so kann der Grundstückseigentümer Entschädigung durch Übernahme des Grundstücks verlangen.“
3. § 108 Abs. 3 erhält folgende Fassung:  
„(3) Sind mit der Anpassung unerhebliche Nachteile verbunden, trägt diese der Bauherr. Nachteile, die diese Grenze übersteigen und Aufwendungen, hat der Unternehmer zu ersetzen.“
4. § 118 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
„Entsteht im Einwirkungsbereich eines Gewinnungsbetriebes durch Senkungen, Pressungen oder Zerrungen der Oberfläche oder durch Erdrisse ein Schaden, der seiner Art nach ein Bergschaden sein kann, so wird vermutet, daß der Schaden durch diesen Bergbaubetrieb verursacht worden ist.“
5. In § 118 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:  
„(2) Absatz 1 gilt im Einwirkungsbereich von Tagebauen nur in Bereichen, für die die zuständige Landesregierung

auf Grund eingetretener bergbaubedingter Veränderungen der Oberfläche und nachgewiesener, dadurch verursachter Schäden die Wirksamkeit der Bergschadensvermutung besonders feststellt. Voraussetzung für die Feststellung ist, daß in den festzulegenden Bereichen die bergbaulichen Einwirkungen, die damit verbundenen Veränderungen der Oberfläche und die dadurch verursachten Schäden einem typischen, regelmäßigen Geschehensablauf entsprechen."

6. Der bisherige Absatz 2 des § 118 wird Absatz 3.

Bonn, den 13. Mai 1980

**Dr. Freiherr Spies von Büllesheim**  
**Schmitz (Baesweiler)**  
**Frau Dr. Wilms**  
**Wimmer (Mönchengladbach)**  
**Vogt (Düren)**  
**Müller (Wadern)**  
**Dr. Waffenschmidt**  
**Breidbach**  
**Blügel**  
**Feinendegen**  
**Dr. Hoffacker**  
**Conrad (Riegelsberg)**  
**Dr. Hüsch**  
**Dr. Möller**  
**Hasinger**  
**Biechele**  
**Braun**  
**Dr. Hammans**  
**Dr. Kraske**  
**Milz**  
**Prangeberg**  
**Schetter**  
**Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd)**  
**Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion**